

Murten, 8. September 2016
Pressemitteilung

STRASSENPLANUNG IM KANTON UND SEEBEZIRK – EINE PROBLEMATIK OHNE LÖSUNG

Die heutige Diskussion im Kantonsparlament hat gezeigt, dass die zukünftige Planung der Umfahrungsstrassen im Kanton und insbesondere diejenigen im Seebezirk an Gesamtplanung vermissen lässt.

Die FDP See ist sich durchaus bewusst, dass eine Globalplanung im Bereich Verkehr und Umfahrungsstrassen unter Berücksichtigung aller Wünsche sowie der finanziellen Möglichkeiten eine schwierige Aufgabe darstellt. Dennoch hinterlassen das bewilligte Dekret und die fehlenden weiteren Schritte etliche Fragen.

Es scheint vielmehr, dass vornehmlich lokale Probleme gelöst werden sollen und die Gesamtsicht der strategischen Achsen auf der Strecke blieb.

Mit der Bewilligung des Planungskredits der Umfahrung Courtepin und dem in letzter Minute noch zugefügten Kredit für Kerzers sind zwei schon lange gewünschte Projekte aufgenommen worden. Die FDP See begrüsst dies und steht auch hinter den damit verbundenen Ausgaben.

Leider werden aber die Umsetzung in Courtepin nur einen Teil der Problematik lösen, durchquert doch diese Achse zwischen Murten und Freiburg auch die Dörfer Courgevaux, Courlevon und die schwierige Passage in Pensier. Diesen Dörfern muss in einer Gesamtsicht ebenfalls eine Lösung angeboten werden.

Im Weiteren wurde auch keine Aussage über die Achse Murten-Gurmels-Düdingen gemacht, obwohl die Umfahrung Salvenach bei der letzten Beurteilung noch in der Priorität I der Regierung war. Diese Achse ist sowohl für den Bezirk, wie auch den Kanton von Bedeutung und könnte mit den Umfahrungen von Salvenach und einem Projekt in Gurmels praktisch vollständig gelöst werden. Zusammen mit dem Projekt in Düdingen (Birch-Luggiwil und Anschluss an die Autobahn) eine attraktive Verbindung der Autobahnen A1 und A12 darstellen.

Die Diskussion zeigt, dass mit diesen Krediten erst ein Teil der Arbeit gemacht ist. Die FDP See wird weiterhin alle Möglichkeiten ausnutzen und darauf drängen, dass auch die weiteren Planungen rasch an die Hand genommen werden, damit nicht nur bedeutende kantonale Achsen geschaffen werden, sondern auch die regionalen Zentren im Seebezirk besser vernetzt werden.

Kontakt:

Markus Ith, Grossrat, 2. Vize-Präsident des Grossen Rates, Leiter Politik FDP See, +41 79 669 96 37
